

«3D-Strukturalismus» patentiert

Markus Wangers neue Maltechnik vorgestellt

«3D-Strukturalismus» (verkürzt aus «dreidimensionaler Strukturalismus») ist eine patentierte Maltechnik der zeitgenössischen Kunst. Der Begriff wurde von Markus Wanger (geb. 1955 in Feldkirch) geprägt, welcher diese Technik entwickelt hat.

Mit dem 3D-Strukturalismus kann ein Effekt erzielt werden, der das dargestellte Bild dreidimensional mit Tiefenwirkung erscheinen lässt. Dies bietet den Betrachtern einerseits prächtige Farbkompositionen, andererseits aber auch gegenständliche bis ab-

strakte Strukturen, die unter der Farbe angebracht sind.

Eine neue Maltechnik entwickelt

Dieser neuen Maltechnik wurde in der Schweiz 1999 das Erfindungspatent erteilt. Aus diesem Anlass hatte die «Wanger Kunst- und Kulturstiftung» auf gestern zu einem Empfang mit Besichtigung der Arbeiten eingeladen.

Unser Bild entstand bei diesem Anlass und zeigt Markus Wanger, Rechtsanwalt und ungarischer Honorarkonsul, mit seinen Werken sowie den Inhaber des Ateliers «Le Bouchét» in Götzis an der Ausstellung, die von 17 Uhr bis 21 Uhr besucht werden konnte.



Markus Wanger (rechts) präsentierte gestern seine patentierte Maltechnik «3D-Strukturalismus».

Foto: C. Wolf

Vaterland

DIENSTAG, 29. JUNI 1999